

	<p>Objekt: Frau beim Stillen</p> <p>Museum: Museum August Kestner Tramplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Antike Kulturen, Gemmen, Kameen und Glaspasten. Die Sammlung geschnittener Steine</p> <p>Inventarnummer: K 1027</p>
--	--

Beschreibung

Die Ehe war in Griechenland die wichtigste gesellschaftlich gewünschte Form der Geschlechterbeziehung. Für Frauen und Männer war sie gleichermaßen verpflichtend. Besonders für junge Frauen stellte die Heirat den wohl bedeutendsten Lebenschnitt dar. Sie mussten in der Regel ihr Elternhaus verlassen und in das Haus des Ehemannes übersiedeln, wo sie zusammen mit der Schwiegermutter den Haushalt führten. Die Erzeugung von Nachwuchs war das vornehmliche Ziel der Verbindung. Erst nach der Geburt eines Kindes wurde aus der Nymphe, der jungen Braut, eine vollwertige Gyne, eine Frau.

Ehem. Sammlung August Kestner

Ausführliche Beschreibung

Eine Frau in ärmellosem Chiton und kurzem Rückenmantel sitzt im Profil auf einem Hocker mit gedrehten Beinen und säugt ein Kind, das ihr zugewandt auf ihrem Schoß sitzt. Sie trägt eine Haube oder ein Kopftuch um ihr Haar. Einen Fuß hat sie auf einen Schemel gestellt. Grundlinie.

Grunddaten

Material/Technik:

Sardonyx / geschnitten

Maße:

Höhe: 1,15 cm, Breite: 0,79 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	Nachantik (600-heute)
	wer	
	wo	Mittelmeerraum
Gesammelt	wann	
	wer	August Kestner (1777-1853)
	wo	Rom

Schlagworte

- Gemme
- Steinschnitt
- Stillen

Literatur

- Schlüter, Margildis - Platz-Horster, Gertrud (1975): Antike Gemmen in deutschen Sammlungen IV. Hannover, Kestner Museum, Hamburg, Museum für Kunst und Gewerbe. Wiesbaden, 319 Nr. 1751 Taf. 234